

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Münsterdorf**

**Gremium  
Finanzausschuss**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>12.03.2012</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>20.50 Uhr</b>

**Ort  
Amt Breitenburg, Osterholz 5, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Ziegler  
Vorsitzende

gez. Hatje  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
des **Finanzausschusses der Gemeinde Münsterdorf**

**am 12.03.2012**

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
Hassler, Winand (bgl.) KIM		X
Ziegler, Sabine - <b>Vorsitzende</b> - KIM	X	
Werner Langenfeld - <b>stellv. Vorsitzender</b> KIM	X	
Riedeberger, Stefan (bgl.) SPD	X	
Holzweiß, Stefan SPD	X	
Fock, Volker CDU		X
Unganz, Jörg CDU	X ab TOP 5	
<b>Stellvertretende Mitglieder:</b>		
KIM-Fraktion: 1. Randschau, Maria	X	
2. Thiée, Klaus Ulrich		
SPD-Fraktion: 1. Jäger, Torsten		
2. Dieckmann, Bernd (bgl.)		
CDU-Fraktion: 1. Illner, Jürgen		
2.		
<b>Gemeindevertreter:</b>		
Uwe Grell	X	
Jürgen Illner		
Torsten Jäger	X	
Werner Mayer		
Waltraut Marquardt		
Timm Schmidt	X	
Dirk Schümann - Bürgermeister -	X	
Maria Randschau		
Klaus Ulrich Thiée		
Sylvia Schultz		
<b>Ferner anwesend:</b>		
Frau Bargmann vom Seniorenbeirat		
Herr Hatje als Protokollführer		



Münsterdorf, den 27. Februar 2012

**Einladung**  
**zur Sitzung**

<b>Finanzausschuss</b>	Datum <b>Mo., 12.03.2012</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg</b>	öffentlich <b>X</b>	nichtöffentlich <b>O</b>

**Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Schülerbeförderung der Dägelingener Schüler/innen zur Grundschule Münsterdorf  
ab dem Schuljahr 2012/2013  
- beigef. Drucks. Nr. 2/2012 -
5. Erweiterung der Grundschule
6. Gehwegerneuerung Kirchenstraße  
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 22.02.2012 -
7. Maßnahmen zur Konsolidierung des gemeindlichen Haushalts  
- s. Anlage -
8. Mitteilungen und Anfragen

gez. Ziegler  
- Vorsitzende -

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **Zu Pkt. 4: Schülerbeförderung der Dägelingener Schüler/innen zur Grundschule Münsterdorf ab Schuljahr 2012/2013**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 2/2012 vor.

Vorsitzende Ziegler erläutert, dass ab dem kommenden Schuljahr vermutlich 15 Dägelingener Kinder zur Grundschule Münsterdorf befördert werden müssen. Die Schulbusfahrerin wird dann nicht mehr in der Lage sein, alle Schüler mit einer Fahrt befördern zu können.

Es ist deshalb jetzt zu beraten, ob diese Schülerbeförderung an eine Firma vergeben wird oder ob ein weiteres Fahrzeug durch den Förderverein der Grundschule beschafft wird.

Laut einer Kostenkalkulation der Verwaltung würden für eine Schülerbeförderung durch den Förderverein mit einem zweiten Kleinbus zusätzliche jährliche Kosten in Höhe von rd. 11.400 € anfallen. Für die Beschaffung des Kleinbusses werden 15.000 € angesetzt.

Bei einer Vergabe an eine Firma betragen die Kosten lt. der zwei vorliegenden Angebote 12.000 € bzw. 16.000 €.

Herr Langenfeld schlägt als dritte Alternative vor, den Anfang und das Ende des Schulunterrichts der einzelnen Klassen so zu gestalten, dass die Kinder mit nur einem Kleinbus befördert werden können.

Bürgermeister Schumann erläutert, dass dieses im Grunde schon jetzt gemacht wird. Laut Auskunft der Schule und des Fördervereins wird dieses jedoch ab dem neuen Schuljahr wegen des Mengenverhältnisses nicht mehr möglich sein.

Herr Holzweiß favorisiert ebenfalls, durch Änderung der Schulanfangs- und -endzeiten die Beförderungszeiten zu entzerren. Er bittet um Auskunft, wie hoch die Kosten durch die dann zusätzlich erforderlichen Fahrten sind.

Laut Bürgermeister Schumann würden 2 Touren dazu kommen, so dass dann zusätzliche Betriebskosten und Personalkosten von rd. 3.500 € entstehen.

Auf Nachfrage von Herr Langenfeld bestätigt Herr Hatje, dass der Kreis Steinburg sich mit 2/3 an den erforderlichen Schülerbeförderungskosten beteiligt. Die jährliche Elternbeteiligung beträgt pro Schüler 120 €. Die Gemeinde Dägeling beteiligt sich nicht an den Schülerbeförderungskosten, muss jedoch für jeden Schüler einen Schulkostenbeitrag bezahlen.

Frau Bargmann weist darauf hin, dass die Schüler bei einer Benutzung der Linienbusse Wartezeiten in Kauf nehmen müssten. Sie hält diese deshalb auch für die Beförderung von bzw. nach Dägeling für zumutbar.

Herr Langenfeld möchte die Dägeling Schüler für die Münsterdorfer Schule halten. Er regt an, mit der Gemeinde Dägeling über die Bildung eines Schulverbandes zu reden.

Bürgermeister Schümann verweist auf bereits mit der Gemeinde Dägeling geführte Gespräche. Die Gemeinde Dägeling ist seiner Meinung nach schon mit der Stadt Itzehoe hinsichtlich der Grundschule Wellenkamp verbunden.

Vorsitzende Ziegler stellt den Antrag, der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss** zu empfehlen:

Der Bürgermeister wird im Hinblick auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde gebeten, mit der Schulleitung der Grundschule Münsterdorf zu sprechen, ob durch eine Verschiebung der Schulunterrichtsanfangs- und -endzeiten die Situation hinsichtlich der Schülerbeförderung der Dägeling Schüler/innen entzerrt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu Pkt. 5: Erweiterung der Grundschule**

Vorsitzende Ziegler berichtet, dass die Genehmigung der Kommunalaufsicht des Kreises Steinburg für die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 vorliegt. Allerdings wurde jedoch nur eine Kreditaufnahme von insgesamt 140.000 € anerkannt, da die Kommunalaufsicht den Einsatz der gesamten vorhandenen liquiden Mittel fordert. Von dieser genehmigten Kreditaufnahme entfallen somit 79.200 € auf die Straßenbeleuchtung und 60.800 € auf die Grundschulerweiterung.

Insbesondere stört Vorsitzende Ziegler jedoch der Hinweis der Kommunalaufsicht, dass das dem Münsterdorfer Sportverein gewährte Darlehen für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle rechtswidrig ist. Danach dürfen keine Darlehen für wirtschaftliche Tätigkeiten gewährt werden.

Sie kann dieses Argument zwar nachvollziehen, verweist jedoch darauf, dass der Sportverein durch die Einnahmen aus der Photovoltaikanlage die Folgekosten für die Sporthalle verringern kann und die Gemeinde somit einen geringeren Zuschuss hierfür gewähren muss.

Herr Holzweiß hat sich die Internetseiten des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein angesehen. Danach schreibt das Ministerium einen Preis für die sportfreundlichste Gemeinde aus.

Er sieht das gewährte Darlehen als Sportförderung, die zu einer besseren Finanzlage des Sportvereins geführt hat.

Bürgermeister Schümann verweist ebenfalls auf die Teilnahme des Münsterdorfer Sportvereins mit seinem Energiekonzept an der Energieolympiade. Hierfür gab es eine Anerkennung vom Wirtschaftsministerium.

Die Ausschusmitglieder diskutieren, durch welche Maßnahmen eine höhere Kreditaufnahme für die Schulerweiterung erreicht werden kann.

Bürgermeister Schümann teilt mit, dass er gemeinsam mit Frau Ziegler, LVB Jörgensen und Herrn Hatje am Freitag, dem 16.03.2012 ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht wegen des genehmigten Kreditbetrags führen wird.

Die Gemeinde Münsterdorf könnte Widerspruch gegen die Haushaltsgenehmigung einlegen, hätte dann jedoch bis zum Abschluss des Verfahrens keinen rechtskräftigen 1. Nachtragshaushaltsplan und könnte keine Aufträge für den Schulerweiterungsbau vergeben.

Eine andere Möglichkeit wäre, der Kommunalaufsicht einen ausgeglichenen Nachtragshaushaltsplan vorzulegen, der dann nicht mehr genehmigungspflichtig wäre.

Herr Hatje weist darauf hin, dass die Gemeinde hierzu keine kurzfristige Entscheidung treffen muss. Es liegt jetzt für die Handlungsfähigkeit ein genehmigter 1. Nachtragshaushaltsplan vor. Änderungen hinsichtlich der Kreditaufnahme könnten bis Mitte des Jahres in einem 2. Nachtragshaushaltsplan vorgenommen werden.

Die Ausschusmitglieder sind sich darüber einig, dass für eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise das Ergebnis des Gesprächs mit der Kommunalaufsicht abgewartet werden soll. Bürgermeister Schümann wird hierüber in der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.03.2012 berichten.

#### **Zu Pkt. 6: Gehwegerneuerung Kirchenstraße**

Vorsitzende Ziegler trägt vor, dass der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 22.02.2012 empfohlen hat, für die Sanierung des Gehweges vor der Kirche, der dreieckigen Fläche an der Sitzbank sowie des gemeindlichen Weges in Richtung Mittelsteig 30.000 € bereit zu stellen.

Herr Langenfeld und Herr Unganz sprechen sich in Anbetracht der angespannten Finanzlage dafür aus, diese Maßnahme in das Haushaltsjahr 2013 zu verschieben.

Herr Holzweiß hält die angesetzten Kosten für den Weg in Richtung Mittelsteig mit 10.000 € in Anbetracht der geringen Nutzung für zu hoch. Die dreieckige Fläche an der Sitzbank könnte mit Bordmitteln des Bauhofes hergerichtet werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung somit folgenden **Beschluss:**

Im Haushaltsjahr 2012 werden für die Sanierung des Gehweges vor der Kirche, der dreieckigen Fläche an der Sitzbank sowie des gemeindlichen Weges in Richtung Mittelsteig keine Mittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu Pkt. 7: Maßnahmen zur Konsolidierung des gemeindlichen Haushalts**

Allen Ausschussmitgliedern liegt der von der Amtsverwaltung erstellte Katalog über noch mögliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung vor.

Lt. Bürgermeister Schümann gibt es noch weitere Maßnahmen wie z.B. die Zuschüsse für die Grundschülerbetreuung und die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten, die in der Liste aufzuführen wären.

Er weist darauf hin, dass eine regelmäßige Überprüfung der Kindergartengebühren und der Mieteinnahmen für gemeindliche Wohnungen erfolgt.

Auf Nachfrage von Herrn Unganz hinsichtlich der Inanspruchnahme der Fahrbücherei erläutert Bürgermeister Schümann, dass die Ausleihzahlen in Münsterdorf sich gegenüber 2010 gesteigert haben.

Herr Unganz spricht sich gegen eine Erhöhung der Grundsteuern rückwirkend zum 01.01.2012 im laufenden Jahr aus.

Bürgermeister Schümann bittet die Amtsverwaltung, für eine weitere Beratung über die Erhöhung der Grundsteuerhebesätze eine Liste der Hebesätze von umliegenden vergleichbaren Gemeinden vorzulegen.

Vorsitzende Ziegler möchte über eine Hebesatzerhöhung erst zum Schluss nachdenken. Zuerst sollte man sich bei der Haushaltsplanung mehr Mühe geben, um realistischere Zahlen zu bekommen.

Herr Holzweiß verweist darauf, dass die Gemeinden leider immer geringere Einnahmen erhalten, um ihre Aufgaben zu erfüllen. So bekommen die Gemeinden immer wieder neue Aufgaben wie z.B. die Schaffung von Krippenplätzen, Nachmittagsbetreuung von Kindern usw. aufgedrückt.

Das Land kürzt seit 2007 die Schlüsselzuweisungen. Er hat keine Hoffnung auf eine Änderung, zumal der Bund und das Land auch sparen und keine zusätzlichen Steuern generieren.

Um die „Not“ zu mildern, schlägt er eine Erhöhung der Steuerhebesätze vor. Hierbei sollte man sich wenigstens an die Mittelwerte der Hebesätze anderer Gemeinden orientieren.

Vorsitzende Ziegler möchte ungern noch in diesem Jahr eine Erhöhung vornehmen. Es wäre für sie konsequent, die Steuern in 2013 auch ohne Rücksicht auf die bevorstehende Kommunalwahl zu erhöhen.

Bürgermeister Schümann spricht nochmals die vorzulegenden Vergleichszahlen aus dem Umland an.

Er möchte zur Haushaltskonsolidierung auch die größeren Posten wie Amtsumlage und Schulkostenbeiträge anpacken und prüfen, wie viele Ausgaben durch die Gemeinde beeinflussbar sind. Weiterhin wäre auch darüber nachzudenken, ob neue Einnahmen wie z.B. aus Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Liegenschaften regeneriert werden können.

Herr Unganz hebt hervor, was der Gemeinde Münsterdorf in den letzten Jahren mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen gelungen ist. Hierzu gehören die Beschaffung eines neuen Feuerlöschfahrzeuges, die Sanierung des Sporthallendaches und die Erweiterung des Kindergartens. Nach Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus dürfte hinsichtlich der Infrastruktur in Münsterdorf alles fertig sein.

Er könne sich für eine weitere Haushaltseinsparung auch vorstellen, dass die Deckenerneuerung im Fasanenweg in das Haushaltsjahr 2013 verschoben wird.

Herr Langenfeld fragt sich, wie jetzt hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der Haushaltskonsolidierung verfahren werden soll. Soll der Haushaltsplan in der großen Runde des Finanzausschusses oder in einem zu bildenden Gremium durchgearbeitet werden?

Für Bürgermeister Schümann sollten dieses die Finanzausschussvorsitzende, der Bürgermeister und der Kämmerer erledigen.

Vorsitzende Ziegler ergänzt, dass Zweck der heutigen Beratung war, dass sich jeder mit der möglichen Haushaltskonsolidierung auseinandersetzt.

Finanzausschussvorsitzende Ziegler, Bürgermeister Schümann und Kämmerer Hatje werden alle Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre hinsichtlich möglicher Mehreinnahmen und Minderausgaben durcharbeiten. Das Ergebnis wird dem Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt.

#### **Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen**

Herr Langenfeld bittet Herrn Haffner, bis zur nächsten Finanzausschusssitzung eine Sitzungsvorlage bezüglich der Feuerwehrgebühren vorzulegen.